

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Hoffmann (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Fragen zu einer Schweinemastanlage in Nordhausen Teil I und II - nachgefragt

Im Anschluss an die Beantwortung der Kleinen Anfragen 7/3697 und 7/3698 in den Drucksachen 7/6408 und 7/6444 sowie im Zusammenhang mit einem Artikel in der Thüringischen Landeszeitung vom 6. Januar 2023 über die Ermittlungen und die Feststellung eines Tatverdächtigen im betreffenden Fall ergeben sich Nachfragen.

Das **Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie** hat die **Kleine Anfrage 7/4212** vom 9. Januar 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 16. März 2023 (Eingang: 22. März 2023) beantwortet:

1. Bei welchen Tierhaltungsbetrieben/Nutztieranlagen zur Tierhaltung gab es seit dem Jahr 2017 aus welchen Gründen derartige Vorfälle respektive Havarien, wie viele Tiere welcher Art verendeten durch die Havarien, wie viele Tiere welcher Art wurden im Anschluss veterinärmedizinisch betreut, wie viele Tiere welcher Art mussten euthanasiert werden und wie viele Tiere welcher Art wurden insgesamt im jeweiligen Betrieb zu welchem Zweck (Zucht, Mast et cetera) zum Zeitpunkt der Havarie gehalten (bitte auflüsseln nach Jahr und Betriebsstandort)?
2. Welche Auflagen und Verfahren wurden im Anschluss an die jeweiligen Vorfälle erteilt beziehungsweise eingeleitet?

Antwort zu den Fragen 1 und 2:

Es wird auf das Ergebnis der Abfrage bei den zuständigen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämtern (VLÜÄ) verwiesen, das der Anlage zu entnehmen ist. Der Angabe des Betriebsstandorts stehen die verfassungsrechtlich verankerte Schutzwürdigkeit von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen als durch Artikel 14 Grundgesetz (GG) geschütztes Vermögensgut und durch Artikel 12 GG geschützte Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse und der Schutz personenbezogener Daten aus Artikel 6 Abs. 2 der Verfassung des Freistaats Thüringen entgegen.

3. In welchen Fällen gab es im Anschluss an die Havarie betriebsrechtliche Einschränkungen oder den Entzug der Betriebsgenehmigung?

Antwort:

Es gab in keinem Fall eine immissionsschutzrechtliche Einschränkung gegenüber den benannten Anlagen noch einen Entzug der Genehmigung.

4. In wie vielen/welchen Fällen wurde ein Tatverdächtiger/wurden Tatverdächtige festgestellt, Verfahren eingeleitet und welche rechtlichen Konsequenzen ergaben sich jeweils?

Antwort:

Es wird auf die Anlage verwiesen.

5. Bei welchen der Fälle handelt es sich um eine Betreibergesellschaft mit Sitz/Hauptsitz im Ausland und in welchem anderen Staat ist der Sitz/Hauptsitz?

Antwort

In allen benannten Fällen der Anlage haben die Betreiber der Anlagen ihren Sitz/Hauptsitz in Deutschland.

6. Fanden in dem Jahr, in dem die Vorfälle/Havarien aufgetreten sind, Kontrollen vor den Havarien durch das zuständige Amt statt, wenn ja, wann, aus welchen Gründen, was wurde festgestellt und um welche Art der Kontrolle (Routine oder nach Hinweis) handelte es sich?

7. Fanden in den Betrieben in einem Zeitraum von einem halben Jahr nach dem jeweiligen Vorfall Kontrollen durch das zuständige Amt statt, wenn ja, wann, was wurde dabei festgestellt und um welche Art von Kontrolle handelte es sich?

Antwort zu den Fragen 6 und 7:

Es wird auf die Anlage verwiesen.

Werner
Ministerin

Anlage

Jahr	Angaben zu Ermittlungen der Strafverfolgungsbehörden	Art der Havarie	Tierart	Anzahl veterinärmedizinisch bearbeiteter Tiere nach Abschluss an die Havarie	Tiere verendet	Tiere getötet	Summe notgetöteter Tiere	Anzahl der Tiere zum Zeitpunkt der Havarie am Betriebsstandort mit Art und Zuchtstatus (Mast, Zucht etc.)	Kurzbeschreibung der Ursache des Ereignisses/Vorfalles	Maßnahmen VLÜA bzw. VFA in Abstimmung des Tierärztlichen Sachverständigen mit den zuständigen Behörden	Anzahl Kontrollen durch VLÜA in dem Jahr vor dem Vorfall, bei welchen Kontrollen bzw. Tierschutzverstöße festgestellt wurden.	Angabe über Art der Kontrolle	Feststellung bei den in Spalte W angegebenen Kontrollen	Anzahl Kontrollen durch VLÜA innerhalb eines Jahres nach dem Vorfall, bei welchen Kontrollen bzw. Tierschutzverstöße festgestellt wurden.	Angabe über Art der Kontrolle	Feststellung bei den in Spalte W angegebenen Kontrollen	Feststellung bei den in Spalte P angegebenen Kontrollen	
2017	-	Lüftungs- klappen- ausfall	Schwein	0	100	0	100	692 Zuchtsauen	Havarie durch Lüftungs- klappenausfall nachts	Betriebskontrolle, Anord- nungen, Nachkontroll- ungen Kontrolle vor Ort, Auswer- tung der Ursache, Opti- mierung des Alarmsys- tems, Nachkontrollen	2	2 planmäßige Tierhal- tungskontrollen	keine Verstöße	2	2 planmäßige Tierhal- tungskontrollen	keine Verstöße	-	
2017	-	Lüftungs- ausfall	Mast- läufer	0	650	0	650	1.200 Mastläufer / Zucht und Verkauf	Lüftungsaustritt aufgrund eines Computerproblems	Kontrolle vor Ort, Auswer- tung der Ursache, Opti- mierung des Alarmsys- tems, Nachkontrollen	1	1 planmäßige Routinekont- rolle aller Fachbereiche	keine Verstöße	1	1 planmäßige Routinekont- rolle Tierschutz	keine Verstöße	-	
2018	-	Panik- aus- bruch	Puten	0	350	0	350	ca. 22.000 / Zucht	Panikausbruch durch Luftdruckaufschlag aufgrund von Taumasser Alarm wur- de nicht ausgelöst wegen Totausfalls durch mehre- re technische Defekte an der gesamten Elektroinstal- lation des Alarmsys- tems der Alarmierung.	Kontrolle vor Ort, Auswer- tung der Ursache	6	6 planmäßige Routinekontrollen aller Fachbereiche	keine Verstöße	2	2 planmäßige Routinekontrollen verbunden mit planmäßigen Routinekontrollen aller Fachbereiche	keine Verstöße	-	
2021	-	Lüftungs- ausfall	Mast- schwei- ne	0	1000	0	1000	ca. 10.200 / Mast	Lüftungsausrüstung defekt	Ermittlung genauer An- zahl der verendeten Tie- re. Unmittelbar nach dem Ereignis wurde das Alarm- system mit Weiterleitung des Gesamtsystems optimiert. Regelmäßige Testläufe erfolgen.	8	8 planmäßige Routinekontrollen aller Fachbereiche	keine Verstöße	6	6 planmäßige Routinekontrollen verbunden mit planmäßigen Routinekontrollen aller Fachbereiche	keine Verstöße	-	
2021	-	Panik- aus- bruch	Puten	0	550	0	550	ca. 21.600 / Zucht	Panikausbruch aufgrund ungelöster Ursache	Ursachenermittlung	4	4 planmäßige Routinekontrollen aller Fachbereiche	keine Verstöße	4	4 planmäßige Routinekontrollen verbunden mit planmäßigen Routinekontrollen aller Fachbereiche	keine Verstöße	-	
2022	-	Panik- aus- bruch	Puten	0	203	0	203	ca. 19.500 / Zucht	Panikausbruch aufgrund eines technischen Defekts an der Lüftung	Ursachenermittlung	6	6 planmäßige Routinekontrollen aller Fachbereiche	keine Verstöße	2	2 planmäßige Routinekontrollen verbunden mit planmäßigen Routinekontrollen aller Fachbereiche	keine Verstöße	-	
2021	2 Beschuldigungsurteile, 170 Abs. 2 SPO	Bedie- nungs- fehler der Lüftungs- anlage	Zuchtsau- en	112	53	0	53	Zuchtsauen nach erster Belegung -4402: 66061, 2000 Zucht und Mast- schweine ü. 30kg, 228	Bedienungsfehler der Lüftungsanlage	Weitergabe des Sachver- halts an Strafverfolgungs- behörden; Einsetzung des Ermittlungsverfahrens durch die Staatsanwaltschaft. Abgabe gemäß § 43 OWiG zur Verfügung der Ermittlungsbehörde eines Bürgelö- sungsverfahrens	3	3 Regelkontrolle	keine Verstöße	4	4 planmäßige Schwerpunkt- und Anlasskontrollen (Schlachthofbefund)	keine Verstöße	keine Verstöße	keine Verstöße
2018	Einstellung nach § 170 Abs. 2 SPO und Abgabe an Verwaltungsbehörde zur Verfügung als OWi	Brandereignis	Kalber	nicht bekannt	66	0	66	Milchviehanlage mit: Kalber bis 6 Monate: 134 6 bis 12 Monate: 90 12- 24 Monate: 199 > 24 Monate: 486 Summe Tiere: 909	Stallbrand	Ermittlungen zur Brand- ursache durch Krimi- nalpolizei	0	0	-	1	1 Regelkontrolle	keine Verstöße	-	
2018	-	Lüftungs- ausfall	Zuchtsau- en	3	29	2	31	Zuchtsauen im betrof- fenen Abferkelstall: 32	Totalausfall der Lüftung in einem Abferkelstall mit 32 Mastläufern und 32 Zuchtsauen mit Ferkeln. Betroffene Zuchtsauen wurden getötet, 1x technischer Defekt (Ausfall Lüfter), 1x Falschprogrammierung (Temperaturalarmwert)	Korrektur der Sollwerte Ferkel, 1x technischer Defekt (Ausfall Lüfter), 1x Falschprogrammierung des Systems	1	1 Regelkontrolle	keine Verstöße	1	1x Nachkontrolle	keine Verstöße	-	
2020	-	Stö- rung der Versor- gungs- richtung float vor- gegeben Gänge der Havarie unbe- kannt	Masthah- ner	ca 14.000	696	0	696	etwa 46.000 Masthah- nen	Erhöhte Verluste in zeit- lichem Zusammenhang mit gestörter Filterventor- sation, Ein ursächlicher Zusammenhang konnte nicht ermittelt werden.	Ursachenermittlung	Kontrollen erfolgen regelmäßig im Rahmen der Tierärztlichen Sachver- ständigen unter Verwendung der Checklisten nach Hand- buch Tierschutzüber- wachung	24 Kontrollen (im Rahmen der Schlachttierunter- suchung Herkunftsbetrieb)	keine	keine	24 Kontrollen (im Rahmen der Schlachttierunter- suchung Herkunftsbetrieb)	keine	keine	

Jahr	Angaben zu Ereignissen der Strafverfolgungsbehörden	Art der Havarie	Tierart	Anzahl veterinärlich betroffenen Tiere im Anschluss an die Havarie	Tiere erkrankt	Tiere getötet	Summe erkrankter und verendeter Tiere	Anzahl der Tiere zum Zeitpunkt Betriebsanfang mit Angabe der Nutzungsart (Mast, Zucht etc.)	Kurzbeschreibung der Ursache des Ereignisses/Vorfalles	Maßnahmen VLUÄ bzw. VLUÄ-Stellungnahme und Abschreibung der VLUÄ im Anschluss an die jeweiligen Vorfälle.	Anzahl Kontrollen durch VLUÄ nach dem Verfall, bei welchen auch Tierschutzvorgaben kontrolliert bzw. Tierschutzverstöße festgestellt wurden.	Angabe über Art der Kontrolle	Feststellung bei den in Spalte 1 angegebenen Kontrollen	Anzahl Kontrollen durch VLUÄ im Laufe des Jahres nach dem Verfall, bei welchen Tierschutzvorgaben kontrolliert bzw. Tierschutzverstöße festgestellt wurden.	Angabe über Art der Kontrolle	Feststellung bei den in Spalte 2 angegebenen Kontrollen
2018	4 Beschuldigte, Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO und Verweis an die Verwaltungsbehörde zur Verfolgung der Ordnungswidrigkeiten gemäß § 43 OWiG	Lüftungsausfall	Schwein	ca. 900	498	0	498	1.727 Mastschweine	Strom- und Telefonleitungsaußfall	Etablierung eines besseren Nabelentfernungssystems	3	Regelkontrollen	tierschutzrechtliche Haltemängel	3	Regelkontrollen	tierschutzrechtliche Haltemängel
2019	-	Güllehavarie	Absatzferkel	44	116	0	116	160 Absatzferkel	Güllehavarie mit Austritt von Güllegasen	Bauliche Änderungen des Güllekanalsystems			keine Verstöße			
2018	1 Einweisung nach § 170 Abs. 2 StPO und Abgang der Tiere, die an Verwaltungsverfahren zur Verfolgung der Ordnungswidrigkeiten gemäß § 43 OWiG	Lüftungsausfall	Schweine (Läufer)	0	1261	0	1261	25 Ferkelaufzucht	Bedienungsteiler: Es wurden in belegten Stall der Lüftungsausrüstung der Anlage die Alarmanlage ausgeschaltet.	Strafweise gegen Unbekannt	4	3 Anlasskontrollen (Verdachtsfälle zu Tierschutzverstößen)	tierschutz- und arzneimittelrechtliche Verstöße	7	2 Nachkontrollen, 5 Regelkontrollen	tierschutz- und arzneimittelrechtliche Verstöße
2021	-	Stalldach unter Schneelast eingestürzt	Schafe	8	23	2	25	eingestürzter Stall: 320 Schafe, 204 Lämmer; Stall 2: 80 Schafe, 87 Lämmer	Stalldach unter Schneelast bei Unwetterlage eingestürzt	Versorgung erkrankter Tiere, tierschutzgerechte Unterbringung und Versorgung des Bestandes	1	1 Regelkontrolle	ohne	8	6 Regelkontrollen, 2 Anlasskontrollen (Hundehaltung)	tierschutzrecht. Verstöße bei der Hundehaltung
2022	Die Ermittlungen dauern an.	Lüftungsausfall	Mastschweine	238	2089	0	2089	6.288 Zuchtsauen 1.457 Jungsaunen 18.599 Ferkel (6 - 25 kg) 2089 20/73 Mastschweine	Lüftungsausfall, Alarm wurde aktiviert, jedoch keine Maßnahmen ergriffen.	Ursachenermittlung, Strafanzüge, Auflagen zur Prüfung und Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Lüftungsanlage und weiteren Versorgungseinrichtungen	8	8 Regelkontrollen	ohne	2	Regelkontrollen	-
2019	-	Lüftungsausfall	Schweine (Läufer)	gestellt	1200	0	1200	9120 Läufer	Ausfall der Lüftungsanlage in Maststall EDV bedingter Steuerungsfehler mit Auslösung der Lüftung und des Alarms.	Es wurde ein neues Abraumungsgerät eingebaut, durch das eine zusätzliche Netzüberwachung möglich ist und der Alarm zusätzlich über Funk abgesetzt wird.	0	0	tierschutzrechtl. Haltemängel (fehlendes Beschäftigungsmaterial) sicheres Ventilatordesign	1	Regelkontrolle	tierschutzrechtl. Haltemängel (fehlendes Beschäftigungsmaterial) sicheres Ventilatordesign
2017	-	Lüftungsausfall	Mastschweine	0	120	0	120	ca. 6.000 Masttiere	Ursachenermittlung und Vorermittlung des Alarms.	Ursachenermittlung und Vorermittlung des Alarms	2	Anlasskontrollen auf Grund erhöhter Verlustzahlen	tierschutzrechtliche Verstöße	9	anlassbezogene Kontrollen aufgrund wiederholender Tierschutzprobleme	tierschutzrechtliche Verstöße
2019	-	Wasserrohrbruch	Mastgänse	1022	150	0	150	3.055 Mastgänse 300 Mastenten	Wasserrohrbruch	Ursachenermittlung und weitere Maßnahmen	1	1 Regelkontrolle	erkrankte Tiere separat	5	Regelkontrolle	erkrankte Tiere separat